



Das „Eisbergmodell“

In den letzten beiden Aufgaben hast du dich mit **Regeln und Geboten** beschäftigt. Sie wollen vermeiden, dass es zu einem Streit kommt. Was aber tun, wenn das nicht gelingt? Die beiden Aufgaben heute und nach den Ferien bearbeiten, wie ein Streit entstehen kann und wie man sich dann am besten verhält.

Arbeitsauftrag:

Lies die Geschichte von Marco auf S. 50/51 im Lehrbuch und **beantworte für dich** die Fragen 1a und 1b.

Das „Eisbergmodell“ ist ein Versuch, zu erklären, wie ein Streit entstehen kann.

- **Lies** dir den Text über das „Eisbergmodell“ auf S. 51 durch.
- **Schau** dir das Bild dazu an.

Die Spitze des Eisberges bei dem Streit von Marco ist das, was die Mitschüler und Lehrer sehen: Marco schlägt Paul auf dem Schulweg.

Der große Teil des Eisbergs aber ist das, was davor geschah und für die Anderen nicht sichtbar ist, sozusagen unter der Oberfläche liegt. Die Dinge also, die in Marco so viel Wut angestaut haben, dass die kleine Provokation von Paul schon ausreichte, um mit dem Schlag gegen den Mitschüler all dieser Wut freien Lauf zu lassen. Bei Marco sind diese Ursachen auch auf dem Bild S. 51 unter der Wasseroberfläche abgebildet: der Klassenbucheintrag der ihm droht, der unberechenbare Vater, die Mutter die sich nicht um ihn kümmert, und so weiter.

All diese Dinge, die auf dem Bild unter der Wasseroberfläche abgebildet sind, trägt Marco mit sich herum, bis der Rempler von Paul das Fass zum Überlaufen bringt und sich all die angestaute Wut entlädt. Für die Mitschüler, die aber nur die Spitze des Eisbergs sehen, ist der Schlag gegen Paul natürlich eine völlige Überreaktion. Sie wissen ja nicht was unter der Oberfläche liegt.

Arbeitsauftrag:

Versuche nun einmal selbst das „Eisbergmodell“ anzuwenden:

1. **Lies** dazu das Beispiel des Streits zwischen Finn und Leo auf S. 49 durch.
2. **Schreibe** auf ein leeres Blatt in deinem Hefter die Überschrift „Das Eisbergmodell“ und **male** darunter einen Eisberg, wie in der Abbildung auf S. 51.
3. **Schreibe** in die Spitze des Eisbergs, worum es in dem Streit geht (was für alle sichtbar geschieht).
4. **Schreibe** nun unter die Wasseroberfläche, welche verborgenen Ursachen aus deiner Sicht zu dem Streit geführt haben könnten.
5. In den LernSax-Dateien für Religion findest du ein Kontrollblatt. So kannst du deinen Hefteintrag vergleichen.

Du erlebst sich auch Streitsituationen mit deinen Freunden oder in der Familie. Erinner dich an einen solchen Streit und überlege, was ist für alle sichtbar passiert. Gab es vielleicht auch etwas was „unter der Wasseroberfläche lag“ und dazu geführt hat, dass der Streit entstand oder so stark war?

Manchmal helfen solche Gedanken, einen Streit besser zu verstehen und dann auch aufzulösen.

Wir wünschen euch eine gute Ferienwoche,
viele Grüße von Frau Heiland und Herrn Reichardt